

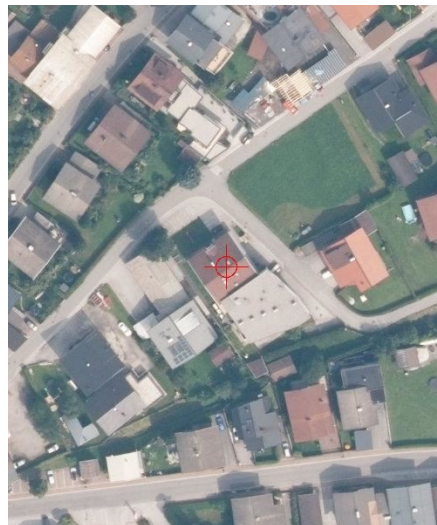
B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
BM.Ing.Gebetshammer
Kendlerstrasse 59
5020 Salzburg
0662/830847
office@bp-salzburg.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Malerstrasse 153, Bramberg

Heimat Österreich
Plainstrasse 55
5021 Salzburg

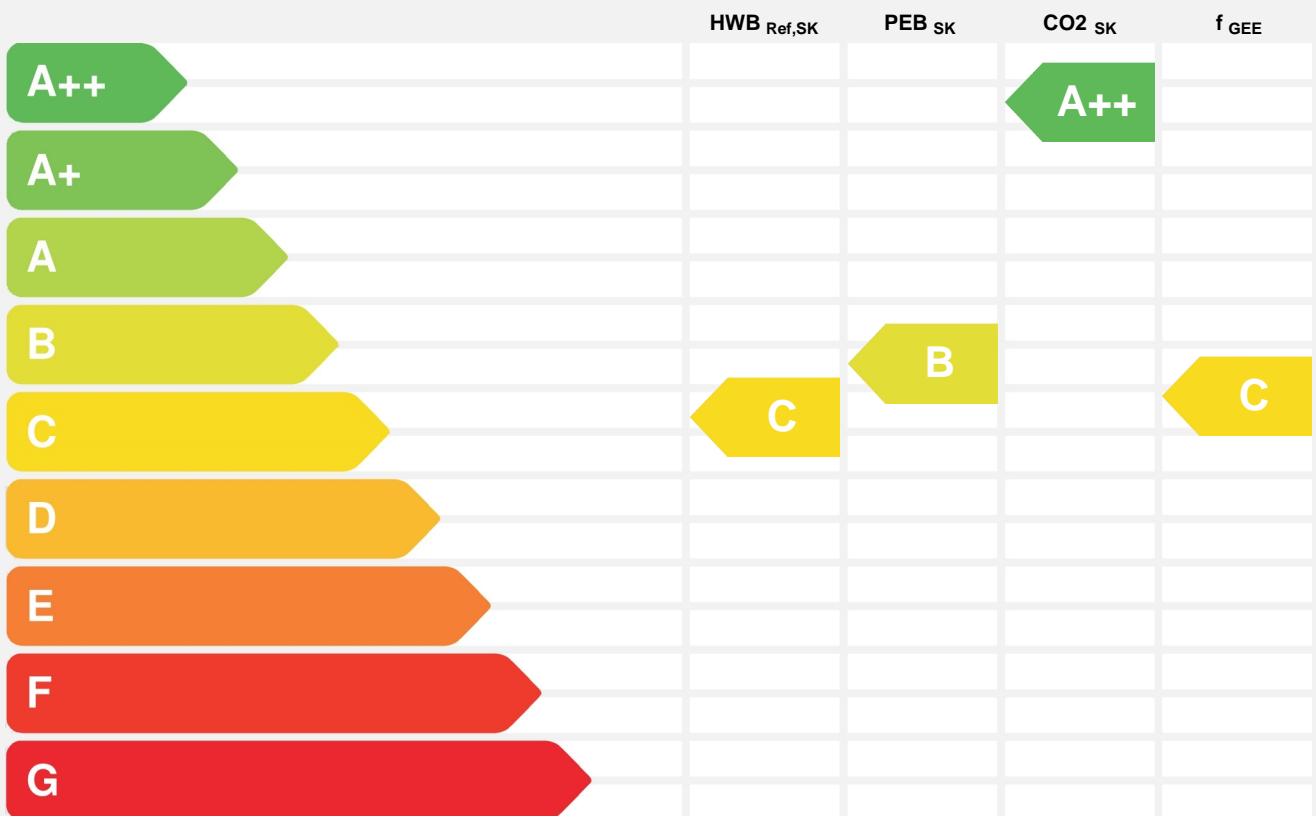


Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG Malerstrasse 153, Bramberg

Gebäude(-teil)		Baujahr	1999
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Malerstraße 153	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	52/30	Seehöhe	818 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO2: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	505 m ²	charakteristische Länge	1,98 m	mittlerer U-Wert	0,40 W/m ² K
Bezugsfläche	404 m ²	Heiztage	292 d	LEK _T -Wert	30,0
Brutto-Volumen	1.495 m ³	Heizgradtage	4617 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	753 m ²	Klimaregion	ZA	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,50 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,7 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	48,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	48,8 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	106,4 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,04
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	32.733 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	64,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	32.733 kWh/a	HWB _{SK}	64,8 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	6.458 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	54.071 kWh/a	HEB _{SK}	107,0 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,38
Haushaltsstrombedarf	8.303 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	62.374 kWh/a	EEB _{SK}	123,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	70.430 kWh/a	PEB _{SK}	139,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	26.671 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	52,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	43.758 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	86,6 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	2.978 kg/a	CO ₂ _{SK}	5,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,04
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	B&P Immobilien und Verwertungs GesmbH
Ausstellungsdatum	11.06.2020		Kendlerstrasse 59
Gültigkeitsdatum	10.06.2030		5020 Salzburg
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Malerstrasse 153, Bramberg

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Bramberg am Wildkogel

HWB_{SK} 65 f_{GEE} 1,04

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: Besichtigung, 18.5.2020

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))

Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung

Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

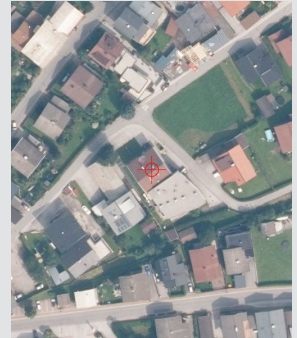
Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte
Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 /
ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Empfehlungen

Malerstraße 153
5733 Bramberg am Wildkogel
Mehrfamilienhaus, 505 m² Bruttogrundfläche



Wärmedämmung

Fenstertausch (derzeit U-Wert 2,50 W/m²K)

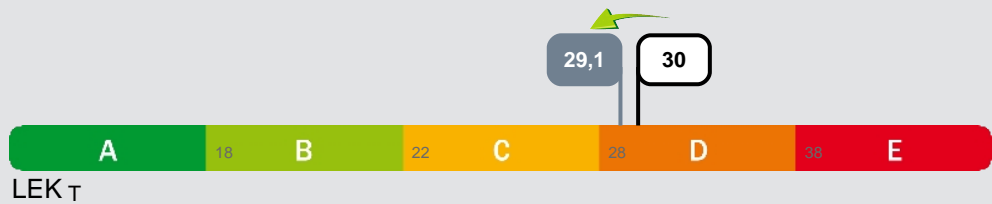
Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Amortisation



Empfehlungen

Wärmedämmung



Wärmedämmung der AD01 - Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum, DS01 - Dachschräge hinterlüftet, AW01 - Außenwand, AW02 - Außenwand Holz, KD01 - Decke zu unkonditioniertem Keller nicht wirtschaftlich.

Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Wert 2,50 auf 0,80 W/m²K (Invest. 550,- €/m²)

20 Jahre

Der Fenstertausch von U-Glas 1,30, U-Rahmen 1,80 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);

Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Projektanmerkungen

Malerstrasse 153, Bramberg

Allgemein

Der vorliegende Energieausweis ist 10 Jahre gültig. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist eine Aktualisierung/Neuberechnung/Neuausstellung erforderlich.
Der Energieausweis informiert über die thermisch-energetische Qualität eines Gebäudes.

Der Berechnung des Heizwärmebedarfs liegen durchschnittliche Klimadaten und ein standardisiertes Nutzungsprofil, das ein bestimmtes Nutzerverhalten in Bezug auf Raumtemperatur, Lüftungsverhalten, Aufenthaltsdauer, Warmwasserverbrauch, usw. definiert, zu Grunde.
In der Praxis kann das Nutzungsverhalten der Bewohner und somit auch der Heizwärmebedarf erheblich vom genormten Berechnungsmodell abweichen.

Bauteile

In der Bauteilbeschreibung und den Berechnungen sind nur die für den Energieausweis relevanten Bauteile und Bauteilschichten angeführt.
Die Berechnung dieses Energieausweises basiert auf den vom Auftraggeber oder dessen Vertreter zur Verfügung gestellten Angaben und Plänen.
Nicht vorhandene Pläne werden soweit aufliegend vom Planarchiv erhoben. Weiters werden die Bauteile so gut wie möglich bei einer Besichtigung an Ort und Stelle geprüft und eruiert.
Der Auftraggeber erklärt, alle Angaben über die Bauausführung (Baustoffe, Bauteilaufbauten, Schichtstärken, Angaben Beheizung und Warmwasser, usw.) nach bestem Wissen vollständig und wahrheitsgetreu erteilt zu haben.

Für die Richtigkeit der von Seiten des Auftraggebers oder Bauführers zur Verfügung gestellten Angaben und Unterlagen wird vom Energieausweisersteller keine Haftung übernommen!
Wo es möglich war wurde die Übereinstimmung der verwendeten Materialien mit der zu Verfügung gestellten Baubeschreibung geprüft.
Prüfung der Wandaufbauten in einer Wohnung.

Sonstige nicht sichtbare oder in der Baubeschreibung nicht enthaltene Bauteilaufbauten wurden nach damals üblichen Standard angenommen.

Fenster

Die Holzfenster werden mit einem Glas U-Wert von 1,3 angenommen.

Geometrie

Der Energieausweis wurde nach den Angaben von Einreichplänen (Datum 1999) erstellt.
Die Geometrie wurde stichprobenartig geprüft.

Haustechnik

Wurde vor Ort besichtigt und verschiedene Werte passend angenommen bzw. geschätzt.

Heizlast Abschätzung

Malerstrasse 153, Bramberg

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung	
Heimat Österreich		Heimat Österreich	
Plainstrasse 55		Plainstrasse 55	
5021 Salzburg		5021 Salzburg	
		Tel.:	
Norm-Außentemperatur:	-13,7	V_B	1.494,96 m ³
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	753,19 m ²
Standort: Bramberg am Wildkogel		BGF	505,49 m ²
		l_c	1,98 m
		U_m	0,40 [W/m ² K]

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz.	Leitwerte
		A	U - Wert	
		[m ²]	[W/m ² K]	[W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	99,2	0,19	16,7
AW01	Außenwand	221,2	0,22	48,5
AW02	Außenwand Holz	106,0	0,26	27,8
DS01	Dachschräge hinterlüftet	81,8	0,20	16,2
FE/TÜ	Fenster u. Türen	68,0	1,71	116,3
KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller	177,0	0,34	47,0
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			27,3
ZW01	Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen	62,7	0,88	
	Summe OBEN-Bauteile	181,1		
	Summe UNTEN-Bauteile	177,0		
	Summe Außenwandflächen	327,1		
	Summe Wandflächen zum Bestand	62,7		
	Fensteranteil in Außenwänden 17,2 %	68,0		
	Summe		[W/K]	299,8
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m ³ K]	0,20
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	14,9
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m ² BGF]	29,524

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Bauteile

Malerstrasse 153, Bramberg

EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0600	1,480	0,041
Z.000.04 Polyäthylen-Folie	B	0,0005	0,200	0,003
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0300	0,700	0,043
1.202.02 Stahlbeton	B	0,3000	2,300	0,130
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3905	U-Wert 2,59	

EW01 erdanliegende Wand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Stahlbeton	B	0,3000	2,500	0,120
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 4,00	

KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Massivparkett	B	0,0100	0,160	0,063
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0600	1,480	0,041
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B	0,0020	0,500	0,004
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B	0,0250	0,036	0,694
AUSTROTHERM EPS W25	B	0,0600	0,036	1,667
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0200	0,700	0,029
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,3770	U-Wert 0,34	

ZD01 warme Zwischendecke				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Parkett Massiv	B	0,0150	0,150	0,100
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0600	1,480	0,041
KI Trittschall-Dämmplatte TPS	B	0,0300	0,036	0,833
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0600	0,700	0,086
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087
1.230.02 Gipsputz	B	0,0100	0,700	0,014
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3750	U-Wert 0,70	

AW01 Außenwand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz	B	0,0100	0,700	0,014
isospan N25	B	0,2500	0,289	0,866
Röfix W50 Klebespachtel	B	0,0050	0,900	0,006
Fassadendämmplatte	B	0,1400	0,040	3,500
Spachtelung	B	0,0050	1,400	0,004
Kunstharzputz	B	0,0030	0,700	0,004
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4130	U-Wert 0,22	

ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundstücks bzw. Bauplatzgrenzen				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz	B	0,0100	0,700	0,014
isospan N25	B	0,2500	0,289	0,866
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,2600	U-Wert 0,88	

Bauteile

Malerstrasse 153, Bramberg

DS01 Dachschräge hinterlüftet						
bestehend		von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Tondachziegel (2000 kg/m ³)	B	*		0,0250	1,000	0,025
Konterlattung / Hinterlüftung bestehend	B	*		0,0500	0,000	0,000
Unterdach-Schalungsbahn bestehend	B			0,0040	0,170	0,024
Holzschalung 500 kg/m ³ bestehend	B			0,0240	0,200	0,120
Sparren dazw.	B		12,5 %		0,120	0,119
ISOCELL Zellulosefaserdämmstoff	B		87,5 %	0,1200	0,039	2,558
Konterlattung dazw.	B		5,0 %		0,120	0,029
ISOCELL Zellulosefaserdämmstoff	B		95,0 %	0,0800	0,039	1,705
Dampfbremse Hygrodiode sd=100m verklebt	B			0,0005	0,200	0,003
Streuschalung / Luftschicht	B			0,0240	0,150	0,160
Gipskartonplatte GKF15	B			0,0150	0,210	0,071
				Dicke 0,2675		
	RTo 5,2268	RTu 4,8785	RT 5,0526	Dicke gesamt 0,3425	U-Wert 0,20	
Sparren:	Achsabstand 0,800	Breite 0,100	Dicke 0,120	Rse+Rsi 0,2		
Konterlattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,040	Dicke 0,080			

AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum						
bestehend		von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
1.202.06 Estrichbeton	B			0,0500	1,480	0,034
Wärmedämmung EPS	B			0,2000	0,040	5,000
1.202.02 Stahlbeton	B			0,2000	2,300	0,087
Kalkgipsputz	B			0,0100	0,700	0,014
				Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,4600	U-Wert 0,19

AW02 Außenwand Holz						
bestehend		von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz	B			0,0100	0,700	0,014
isospan N25	B			0,2500	0,289	0,866
Lattung dazw.	B		8,3 %		0,120	0,083
Steinwolle MW(SW)-W (60 kg/m ³)	B		91,7 %	0,1200	0,040	2,750
Holzschalung 500 kg/m ³ bestehend	B			0,0240	0,200	0,120
	RTo 3,8733	RTu 3,7421	RT 3,8077	Dicke gesamt 0,4040	U-Wert 0,26	
Lattung:	Achsabstand 0,600	Breite 0,050		Rse+Rsi 0,17		

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

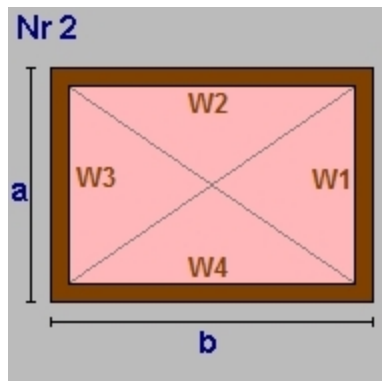
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck
Malerstrasse 153, Bramberg

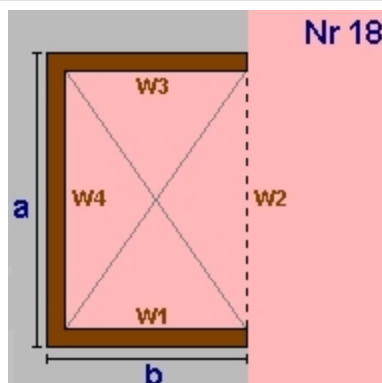
EG Grundform



$a = 10,90$ $b = 15,00$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,88\text{m}$
 BGF $163,50\text{m}^2$ BRI $470,06\text{m}^3$

Wand W1 $31,34\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $43,13\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $31,34\text{m}^2$ ZW01 Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
 Wand W4 $43,13\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Decke $163,50\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
 Boden $163,50\text{m}^2$ KD01 Decke zu unconditioniertem Keller

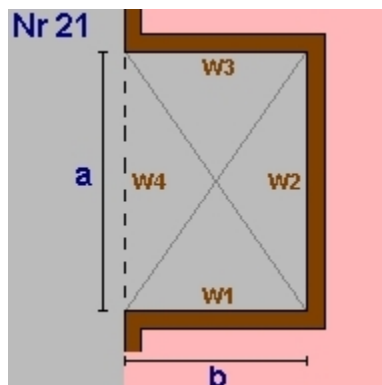
EG Rechteck



$a = 6,75$ $b = 1,90$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,46 \Rightarrow 2,96\text{m}$
 BGF $12,83\text{m}^2$ BRI $37,96\text{m}^3$

Wand W1 $5,62\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $-19,98\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $5,62\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $19,98\text{m}^2$ AW01
 Decke $12,83\text{m}^2$ AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
 Boden $12,83\text{m}^2$ KD01 Decke zu unconditioniertem Keller

EG Rechteck einspringend

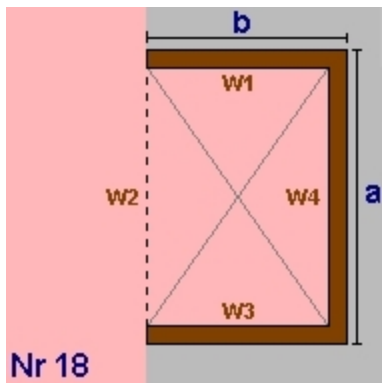


$a = 2,80$ $b = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,88\text{m}$
 BGF $-1,12\text{m}^2$ BRI $-3,22\text{m}^3$

Wand W1 $1,15\text{m}^2$ AW01 Außenwand
 Wand W2 $8,05\text{m}^2$ AW01
 Wand W3 $1,15\text{m}^2$ AW01
 Wand W4 $-8,05\text{m}^2$ AW01
 Decke $-1,12\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
 Boden $-1,12\text{m}^2$ KD01 Decke zu unconditioniertem Keller

Geometrieausdruck
Malerstrasse 153, Bramberg

EG Rechteck



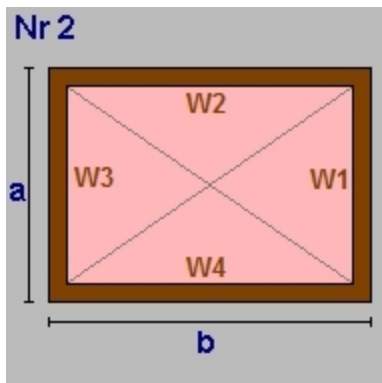
$a = 4,60$ $b = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,88\text{m}$
 BGF $1,84\text{m}^2$ BRI $5,29\text{m}^3$

Wand W1	$1,15\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-13,23\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$1,15\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$13,23\text{m}^2$	AW01	
Decke	$1,84\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$1,84\text{m}^2$	KD01	Decke zu unconditioniertem Keller

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **177,05**
EG Bruttorauminhalt [m³]: **510,09**

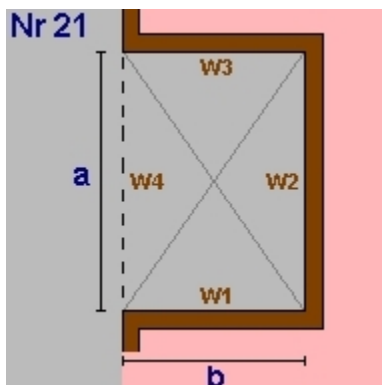
OG1 Grundform



$a = 10,90$ $b = 15,00$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,88\text{m}$
 BGF $163,50\text{m}^2$ BRI $470,06\text{m}^3$

Wand W1	$31,34\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$43,13\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$31,34\text{m}^2$	ZW01	Wand gegen andere Bauwerke an Grundst
Wand W4	$43,13\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Decke	$163,50\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-163,50\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Rechteck einspringend

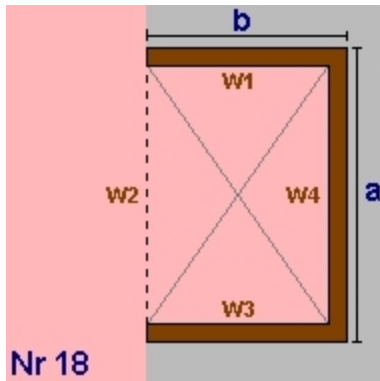


$a = 2,80$ $b = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,88\text{m}$
 BGF $-1,12\text{m}^2$ BRI $-3,22\text{m}^3$

Wand W1	$-1,15\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$8,05\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$-1,15\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$-8,05\text{m}^2$	AW01	
Decke	$-1,12\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$1,12\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

Geometrieausdruck
Malerstrasse 153, Bramberg

OG1 Rechteck



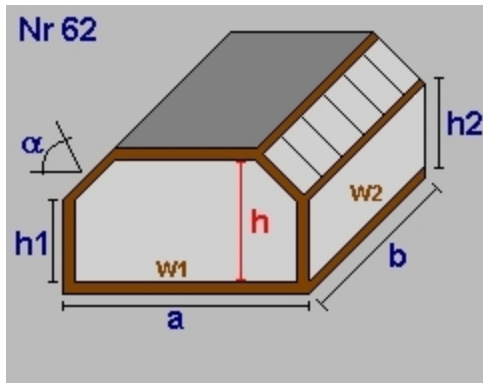
$a = 4,60$ $b = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,38 \Rightarrow 2,88\text{m}$
 BGF $1,84\text{m}^2$ BRI $5,29\text{m}^3$

Wand W1	$1,15\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-13,23\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$1,15\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$13,23\text{m}^2$	AW01	
Decke	$1,84\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	$-1,84\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: **164,22**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: **472,13**

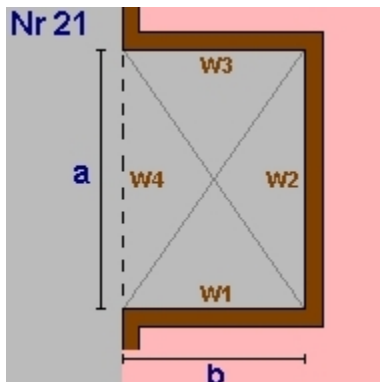
DG Dachkörper



Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ $18,00$
 $a = 15,00$ $b = 10,90$
 $h1 = 1,80$ $h2 = 1,80$
 lichte Raumhöhe(h) = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,46 \Rightarrow 2,96\text{m}$
 BGF $163,50\text{m}^2$ BRI $438,82\text{m}^3$

Dachfl.	$81,83\text{m}^2$		
Decke	$85,67\text{m}^2$		
Wand W1	$40,26\text{m}^2$	AW02	Außenwand Holz
Wand W2	$19,62\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$40,26\text{m}^2$	AW02	
Wand W4	$19,62\text{m}^2$	AW02	
Dach	$81,83\text{m}^2$	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	$85,67\text{m}^2$	AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	$-163,50\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

DG Rechteck einspringend

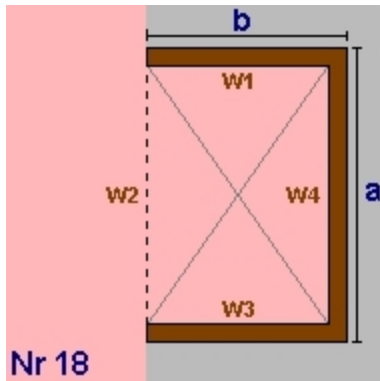


$a = 2,80$ $b = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,46 \Rightarrow 2,96\text{m}$
 BGF $-1,12\text{m}^2$ BRI $-3,32\text{m}^3$

Wand W1	$-1,18\text{m}^2$	AW02	Außenwand Holz
Wand W2	$8,29\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$-1,18\text{m}^2$	AW02	
Wand W4	$-8,29\text{m}^2$	AW02	
Decke	$-1,12\text{m}^2$	AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	$1,12\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

Geometrieausdruck
Malerstrasse 153, Bramberg

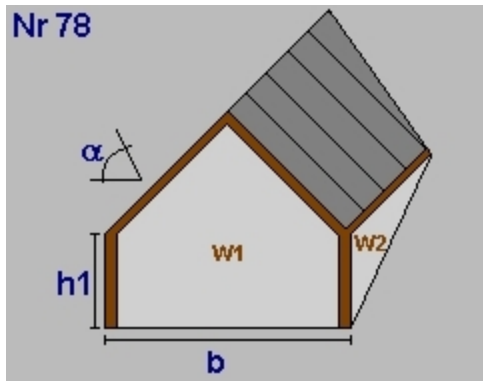
DG Rechteck



$a = 4,60$ $b = 0,40$
 lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,46 \Rightarrow 2,96\text{m}$
 BGF $1,84\text{m}^2$ BRI $5,45\text{m}^3$

Wand W1 $1,18\text{m}^2$ AW02 Außenwand Holz
 Wand W2 $-13,62\text{m}^2$ AW02
 Wand W3 $1,18\text{m}^2$ AW02
 Wand W4 $13,62\text{m}^2$ AW02
 Decke $1,84\text{m}^2$ AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
 Boden $-1,84\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

DG Gaube



Dachneigung $\alpha(^{\circ})$ $18,00$
 $b = 1,80$
 $h1 = 1,20$
 lichte Raumhöhe = $1,21 + \text{obere Decke: } 0,28 \Rightarrow 1,49\text{m}$
 BRI $5,04\text{m}^3$

Dachfläche $7,84\text{m}^2$
 Dach-Anliegefl. $7,84\text{m}^2$

Wand W1 $2,42\text{m}^2$ AW02 Außenwand Holz
 Wand W2 $2,22\text{m}^2$ AW02
 Wand W4 $2,22\text{m}^2$ AW02
 Dach $7,84\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 164,22
DG Bruttorauminhalt [m³]: 445,99

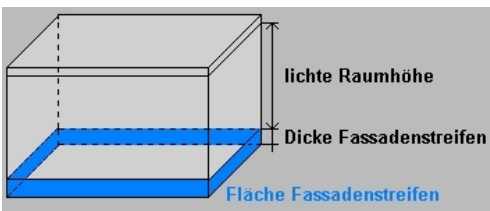
Deckenvolumen KD01

Fläche $177,05 \text{ m}^2$ x Dicke $0,38 \text{ m}$ = $66,75 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: 66,75

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	$0,377\text{m}$	$46,30\text{m}$	$17,46\text{m}^2$



Geometrieausdruck
Malerstrasse 153, Bramberg

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	505,49
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	1.494,96

erdberührte Bauteile

Malerstrasse 153, Bramberg

KD01 Decke zu unconditioniertem Keller 177,05 m²

Lichte Höhe des Kellers	2,50 m	Höhe über Erdreich	0,20 m
Perimeterlänge	57,20 m	Luftwechselrate im unconditionierten Keller	0,30 1/h

Kellerfußboden	EK01	erdanliegender Fußboden in unconditioniertem Keller
erdanliegende Kellerwand	EW01	erdanliegende Wand
luftberührte Kellerwand	AW01	Außenwand

Leitwert 47,04 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Fenster und Türen

Malerstrasse 153, Bramberg

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,80	0,060	1,23	1,61		0,61	
1,23														
N														
B T1	EG AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,30	1,80	0,060	1,31	1,68	3,49	0,61	0,75
B T1	EG AW01	1	1,10 x 1,30	1,10	1,30	1,43	1,30	1,80	0,060	0,91	1,64	2,35	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,30	1,80	0,060	1,31	1,68	3,49	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,10 x 1,30	1,10	1,30	1,43	1,30	1,80	0,060	0,91	1,64	2,35	0,61	0,75
B T1	DG AW02	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,30	1,80	0,060	1,31	1,68	3,49	0,61	0,75
		5		9,10				5,75			15,17			
O														
B T1	EG AW01	2	1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,30	1,80	0,060	2,63	1,68	6,98	0,61	0,75
B T1	EG AW01	1	0,90 x 1,10	0,90	1,10	0,99	1,30	1,80	0,060	0,57	1,70	1,68	0,61	0,75
B T1	EG AW01	1	1,10 x 1,30	1,10	1,30	1,43	1,30	1,80	0,060	0,91	1,64	2,35	0,61	0,75
B	EG AW01	1	2,10 x 2,20 Haustür	2,10	2,20	4,62					2,50	11,55		
B T1	OG1 AW01	3	1,60 x 1,30	1,60	1,30	6,24	1,30	1,80	0,060	3,94	1,68	10,47	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	0,90 x 1,10	0,90	1,10	1,98	1,30	1,80	0,060	1,14	1,70	3,36	0,61	0,75
B T1	DG AW02	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,30	1,80	0,060	1,31	1,68	3,49	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	0,90 x 1,10	0,90	1,10	1,98	1,30	1,80	0,060	1,14	1,70	3,36	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	1,10 x 1,30	1,10	1,30	2,86	1,30	1,80	0,060	1,82	1,64	4,70	0,61	0,75
		15		26,34				13,46			47,94			
W														
B T1	EG AW01	2	1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,30	1,80	0,060	2,63	1,68	6,98	0,61	0,75
B T1	EG AW01	1	1,10 x 1,30	1,10	1,30	1,43	1,30	1,80	0,060	0,91	1,64	2,35	0,61	0,75
B T1	EG AW01	2	1,10 x 2,20	1,10	2,20	4,84	1,30	1,80	0,060	3,37	1,59	7,71	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	1,60 x 1,30	1,60	1,30	4,16	1,30	1,80	0,060	2,63	1,68	6,98	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	1	1,10 x 1,30	1,10	1,30	1,43	1,30	1,80	0,060	0,91	1,64	2,35	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	1,10 x 2,20	1,10	2,20	4,84	1,30	1,80	0,060	3,37	1,59	7,71	0,61	0,75
B T1	DG AW02	1	1,60 x 1,30	1,60	1,30	2,08	1,30	1,80	0,060	1,31	1,68	3,49	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	1,00 x 1,20	1,00	1,20	2,40	1,30	1,80	0,060	1,46	1,67	4,00	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	1,10 x 2,20	1,10	2,20	4,84	1,30	1,80	0,060	3,37	1,59	7,71	0,61	0,75
B T1	DG AW02	2	0,90 x 1,30	0,90	1,30	2,34	1,30	1,80	0,060	1,40	1,68	3,92	0,61	0,75
		17		32,52				21,36			53,20			
Summe		37		67,96				40,57			116,31			

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Malerstrasse 153, Bramberg

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,60 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	37			1	0,120				Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,90 x 1,10	0,120	0,120	0,120	0,120	43								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,10 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	36								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,00 x 1,20	0,120	0,120	0,120	0,120	39								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
1,10 x 2,20	0,120	0,120	0,120	0,120	30								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)
0,90 x 1,30	0,120	0,120	0,120	0,120	40								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d < = 70mm)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima Malerstrasse 153, Bramberg

Heizwärmebedarf Standortklima (Bramberg am Wildkogel)

BGF 505,49 m² L_T 299,85 W/K Innentemperatur 20 °C tau 101,28 h
 BRI 1.494,96 m³ L_V 142,99 W/K a 7,330

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- tempertur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftung- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,24	1,000	5.407	2.579	1.128	386	1,000	6.472
Februar	28	28	-2,27	1,000	4.488	2.140	1.019	579	1,000	5.031
März	31	31	1,38	1,000	4.154	1.981	1.128	898	1,000	4.109
April	30	30	5,68	0,998	3.091	1.474	1.089	1.098	1,000	2.378
Mai	31	31	10,38	0,960	2.146	1.023	1.084	1.277	1,000	808
Juni	30	17	13,32	0,828	1.443	688	904	1.059	0,554	93
Juli	31	0	15,16	0,636	1.080	515	718	853	0,000	0
August	31	2	14,71	0,705	1.179	562	796	897	0,066	3
September	30	30	11,91	0,947	1.746	833	1.035	973	1,000	571
Oktober	31	31	7,01	0,999	2.898	1.382	1.127	682	1,000	2.471
November	30	30	1,11	1,000	4.079	1.945	1.092	424	1,000	4.508
Dezember	31	31	-3,40	1,000	5.220	2.489	1.128	293	1,000	6.287
Gesamt	365	292			36.931	17.611	12.248	9.418		32.733

$$\text{HWB}_{\text{SK}} = 64,76 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima Malerstrasse 153, Bramberg

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Bramberg am Wildkogel)

BGF 505,49 m² L_T 299,85 W/K Innentemperatur 20 °C tau 101,28 h
 BRI 1.494,96 m³ L_V 142,99 W/K a 7,330

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- tempertur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-4,24	1,000	5.407	2.579	1.128	386	1,000	6.472
Februar	28	28	-2,27	1,000	4.488	2.140	1.019	579	1,000	5.031
März	31	31	1,38	1,000	4.154	1.981	1.128	898	1,000	4.109
April	30	30	5,68	0,998	3.091	1.474	1.089	1.098	1,000	2.378
Mai	31	31	10,38	0,960	2.146	1.023	1.084	1.277	1,000	808
Juni	30	17	13,32	0,828	1.443	688	904	1.059	0,554	93
Juli	31	0	15,16	0,636	1.080	515	718	853	0,000	0
August	31	2	14,71	0,705	1.179	562	796	897	0,066	3
September	30	30	11,91	0,947	1.746	833	1.035	973	1,000	571
Oktober	31	31	7,01	0,999	2.898	1.382	1.127	682	1,000	2.471
November	30	30	1,11	1,000	4.079	1.945	1.092	424	1,000	4.508
Dezember	31	31	-3,40	1,000	5.220	2.489	1.128	293	1,000	6.287
Gesamt	365	292			36.931	17.611	12.248	9.418		32.733

HWB_{Ref,SK} = 64,76 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima Malerstrasse 153, Bramberg

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 505,49 m² L_T 299,85 W/K Innentemperatur 20 °C tau 101,28 h
 BRI 1.494,96 m³ L_V 142,99 W/K a 7,330

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- tempertur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	4.803	2.290	1.128	305	1,000	5.661
Februar	28	28	0,73	1,000	3.883	1.852	1.019	501	1,000	4.215
März	31	31	4,81	0,999	3.389	1.616	1.128	798	1,000	3.079
April	30	30	9,62	0,985	2.241	1.069	1.076	1.028	1,000	1.206
Mai	31	8	14,20	0,737	1.294	617	832	1.008	0,243	17
Juni	30	0	17,33	0,344	576	275	376	475	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,113	196	94	127	163	0,000	0
August	31	0	18,56	0,199	321	153	225	249	0,000	0
September	30	9	15,03	0,751	1.073	512	820	699	0,316	21
Oktober	31	31	9,64	0,996	2.311	1.102	1.124	627	1,000	1.662
November	30	30	4,16	1,000	3.420	1.631	1.092	314	1,000	3.645
Dezember	31	31	0,19	1,000	4.419	2.108	1.128	228	1,000	5.171
Gesamt	365	229			27.927	13.318	10.074	6.395		24.677

$$\text{HWB}_{\text{RK}} = 48,82 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima Malerstrasse 153, Bramberg

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 505,49 m² L_T 299,85 W/K Innentemperatur 20 °C tau 101,28 h
 BRI 1.494,96 m³ L_V 142,99 W/K a 7,330

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	4.803	2.290	1.128	305	1,000	5.661
Februar	28	28	0,73	1,000	3.883	1.852	1.019	501	1,000	4.215
März	31	31	4,81	0,999	3.389	1.616	1.128	798	1,000	3.079
April	30	30	9,62	0,985	2.241	1.069	1.076	1.028	1,000	1.206
Mai	31	8	14,20	0,737	1.294	617	832	1.008	0,243	17
Juni	30	0	17,33	0,344	576	275	376	475	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,113	196	94	127	163	0,000	0
August	31	0	18,56	0,199	321	153	225	249	0,000	0
September	30	9	15,03	0,751	1.073	512	820	699	0,316	21
Oktober	31	31	9,64	0,996	2.311	1.102	1.124	627	1,000	1.662
November	30	30	4,16	1,000	3.420	1.631	1.092	314	1,000	3.645
Dezember	31	31	0,19	1,000	4.419	2.108	1.128	228	1,000	5.171
Gesamt	365	229			27.927	13.318	10.074	6.395		24.677

HWB_{Ref,RK} = 48,82 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe
Malerstrasse 153, Bramberg

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 60°/35°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	26,91	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	40,44	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	283,07	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 89,48 W Defaultwert

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung mit Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	12,26	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	20,22	100
Stichleitungen				80,88	Material Kupfer 1,08 W/m

Zirkulationsleitung Rücklaufänge

			konditioniert [%]		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitung	Ja	1/3	Ja	11,26	0
Steigleitung	Ja	1/3	Ja	20,22	100

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994 Anschlusssteile gedämmt
Nennvolumen 708 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 3,16 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Zirkulationspumpe 31,45 W Defaultwert
Speicherladepumpe 74,73 W Defaultwert

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Malerstrasse 153, Bramberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1999
Straße	Malerstraße 153	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	52/30	Seehöhe	818 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 65 **f_{GEE} 1,04**

Energieausweis Ausstellungsdatum 11.06.2020

Gültigkeitsdatum 10.06.2030

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Malerstrasse 153, Bramberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1999
Straße	Malerstraße 153	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	52/30	Seehöhe	818 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 65 **f_{GEE} 1,04**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Malerstrasse 153, Bramberg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1999
Straße	Malerstraße 153	Katastralgemeinde	Bramberg
PLZ/Ort	5733 Bramberg am Wildkogel	KG-Nr.	57001
Grundstücksnr.	52/30	Seehöhe	818 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 65 **f_{GEE} 1,04**

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.